



DinoSil-Fassadenfarbe

Hoch diffusionsfähige Silikat-Fassadenfarbe nach DIN 18363



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Mineralische matte Dispersions-Silikatfarbe auf Basis von Kaliwasserglas. Für Anstriche auf ungestrichenen mineralischen Putzen festen und ausblühungsfreien Natursteinen, Sichtmauerwerk aus Kalksandstein sowie zur Überarbeitung alter, tragfähiger Silikat- und Mineralfarbenanstriche. Ideal für alle Untergründe deren mineralischer Oberfläche erhalten bleiben soll.

Produkteigenschaften

- Zertifiziert für historische Gebäude
- Brandschutzklasse A2-s1, d0 (nicht brennbar) nach DIN EN 13501-1
- Hoch CO₂-durchlässig
- Geringe Verschmutzungsneigung
- Mineralmatt
- Nicht filmbildend
- Natürliche algen- und pilzhemmende Wirkung aufgrund erhöhter Alkalität

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz:	matt G ₃
Trockenschichtdicke:	100 – 200 µm E ₃
Max. Korngröße:	< 100 µm S ₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):	< 0,14m (hoch) V ₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,5 [kg/(m ² · h ^{0,5})] (mittel) W ₂

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

ph-Wert

11,0 - 12,0

Bindemittelart

Acrylat-Dispersion, Siliconharzemulsion, Wasserglas

Farbton

Base 2, Base 3, Weiß

Gebindegröße	1,0l / 5,0l / 12,5l
Dichte	Ca. 1,54 g/cm ³
Abtönen	<p>Maschinell im DinoMix Tönsystem tönbar. Mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe auf Silikatbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein.</p> <p>Empfehlung: Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar.</p>
Farbtonbeständigkeit	Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Gruppe 1 (je nach Farbton). Für bestmögliche Farbtonstabilität in der angegebenen Bindemittelklasse gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 empfehlen wir die mit SOLID gekennzeichneten Farbtöne aus dem Farbtonfächer VISION 2.0.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	<p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.</p> <p>Rollapplikation: Geeignete Fassadenrolle einsetzen.</p> <p>Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.</p> <p>Airlessspritzen: Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,023-0,027"; Spritzdruck. 150-180 bar</p>
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
- Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Verbrauch

Ca. 180 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.

Verdünnung

Mit max. 10 % mit 1:1 wasserverdünntem *Dinova DinoSil-Konzentrat* verdünnt ausführen.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:
Überstreichbar nach ca. 12 Stunden
Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Durch mechanische Beanspruchung kann es insbesondere bei intensiven Farbtönen zu hellen Streifen (Schreibeffekt) kommen. Es handelt sich hierbei um eine produktspezifische Eigenschaft aller matten / seidenmatten Beschichtungen.
- Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z.B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar, siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Untergrund	Untergrund-beschaffenheit	Grundierung	Zusatzin-formation Grundierung	Zwischenbe-schichtung	Schlussbe-schichtung
Mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Putze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III respektive CS I > 1,0n/mm², CS II, CS III u. CS IV (DIN EN 998-1)	Leicht saugend	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>	1:1 mit Wasser verdünnt (stark saugend Untergründe zwei Mal nass in nass)	Je nach Untergrund mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil Konzentrat mischen	Unverdünnt oder max. 5% mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil Konzentrat mischen
	Stark- oder unterschiedlich saugend				
Kalksandstein (frostbeständige Vormauersteine) Trockenzeit einhalten			Je nach Untergrund mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil Konzentrat mischen		
Intakte organische Beschichtungen z.B. matte Altanstriche, Kunstharzputze, etc. (nicht elastisch bzw. rissüberbrückend)	Fest haftend, leicht saugend	<i>Dinova Haftgrund pigmentiert</i>	Mit max. 5 % Wasser verdünnt	Je nach Untergrund mit max. 10% mit Wasser verdünnt	Unverdünnt oder max. 5% mit Wasser verdünnt
	Fest haftend, stark saugend	<i>Dinova DinoSil-Konzentrat</i>	1:1 mit Wasser verdünnt (stark saugend Untergründe zwei Mal nass in nass)	Je nach Untergrund mit max. 10% mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil Konzentrat mischen	Unverdünnt oder max. 5% mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil Konzentrat mischen

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW40
VOC-Sicherheitshinweis	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40g/l (2010). Dieses Produkt enthält <20 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Technischer Service

Telefon: +49 2223 / 72-0
E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Telefax: +49 2223-22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de